

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Ejn Schöne Cronica oder Hystori buch, von den  
fürnämlichsten Weybern, so von Adams zeyten an  
geweszt**

**Boccaccio, Giovanni**

**Augspurg, [am 3. Tag Februarii des 1543. Jars]**

Von Agrippa dem gemahel Germanici. Das lxxxv. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-248529](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-248529)

Von Agrippina dem gemahel  
Germanici.  
Das lxxxv. Capitel.



**A**grippina ist  
gewesen eyn  
tochter Mar  
ci Agrippe auß Julia  
der Tochter Octa  
uiani des Keyfers ge  
boze/wiewol Gaius  
Caligula der selben  
Agrippine son zu de  
zeiten als er Keyser  
warde/sich schämen  
wolt/das er von A  
grippine nidern peü  
r

rischem geschlächte solte geboren sein / vnnnd erdacht vneherliche geburt  
seyner mütter vnnnd sprache/Sy wer auß Julia geboren/aber nicht von  
Agrippa / sonnder von Octauiano ihrem vatter vneelich empfangen/  
vnnnd mainet der thorecht Kayser edler zusein/so seyn mütter durch so  
vnekeusche des vatters/mit der tochter geboren were/wann durch einen  
vnedeln inn der heyligen ehe erzeugt/Aber ich las sein / wölliches tochter  
sy gewesen sey/Sy ward gemahelt einem dapffern edlen jüngling ihres  
alters/der den gemainen Römischenn nutz allweg fürderet/Germanis  
cus gehayssen/den der Keyser Tyberius für seinen aigen sun angenom  
men hett/dardurch sy genüg namhafft bey menigklichem geacht warde /  
aber vil mehr durch ihr aigen that/inn ewige gedächtnus gesetzt worden  
mit der sy dem hochmütigsten Keyser vnd wütrich Tyberio/all sein Bos  
hafftig fürnemen zu nichten gemacht/Wan nach dem sy auß Germanis  
co drey sun geboren hette/der einer Gaius Caligula was/vnnnd darnach  
Römischer Kayser warde erwölet/vnnnd sonil töchtern / auß den die ein  
Agrippina gehayssen / des Keyfers Neronis mütter warde/starbe ihr  
mann Germanicus/vnnnd als sie warlich vernommen hett/das söllicher  
tode durch ordnung Tyberij seines vatters/mit vergyfft beschehen was  
ward sy das vberschwerlich tragenn / als billich was / vnnnd mocht von  
weyblichem waynenn vnnnd klagen / ihres durchleüchtigistenn man  
nes tod/nicht gestillet werden/dardurch sy inn grossen haß Tyberij viel/  
das er sy bey dem arm behend/hertigklichen straffen warde vmb jr way  
nen/Da aber dz nit verfieng/zohe er die straff höher an/auff sölliche may  
nung/nit als ob sy die traurige klag fürte vmb ihres mannes tod/sonnder  
darumb / das sy fürbas den Römischen schatz nicht mehr als vor / regie  
ren solte

## Boccatius von den

ren solte/auff sölliche mainung verklaget er sy vor dem Senat/dardurch er schüß das die vnschuldig gefencklich verward ward/die hochgewirdi get frawe betrachtet vnbillich/söllich vbel an jr beschehe von dem Kaiser vnnd serzet vestigklich ihr gemüt/mit dem tod des wütrichs hefftigern zü setzen züempfliehen/vnnd so sy den mit sügklicher züwegen bringen mocht wolt sy das mit dem hunger thün/vnd zühand sieng sy an von aller speiß sich züenthalten. Do aber Tyberio das gesagt ward/vñ er mercket dz es darumb beschehe/das sy sich von seiner langē pein entziehen möcht/ward er jr trāwen/auch sy mit schlegeln zwingen/das sy die speiß / darumb das er sy zü langer pein in leben frisset/aber das verseng nit an jr/sy wolt stät bleiben inn irem fürnemen/durch das Tyberius so bewegt ward/das er jr dz essen in jr kelen stossen ließ/doch se mer sy genöt vnd bezwungen ward se minder sy ab irem fürnemen stan wolt/bis das sy die vnbillichayt des bösen fürsten mit irem sterben vberwunden het/erzaigt damit/dz er leichtigklich vil menschen tödten möcht/wann er wölte/aber das er mit aller macht seiner herrschafft den menschen mit bey leben behalten wolt / durch disen tod/ob Agrippina vil loßs/eere vnnd glori gegen den iren erworben hat/so hat sy doch Tyberio noch vil mer vnere vnnd nachred hinder ihr verlassen.

### Von Paulina der Römerin.

#### Das lxxxvi. Capitel.



frauwenn an schöne des leibs vnnd güttenn sytten vorgienge / also do sy dem Saturnio zü weib gegeben was / warde sie weyblicher ehrenn ein besondere zierd/sy het auch auff kein ding größer auffsehenn / wann wie sy ihrem mann inn allen dingenn möchte gehorsam sein/vnnd das züvolbrin-

**P**aulina ist ein Römerin gewesen die hat mit irez eifeltigen/spötlichen andacht iren natien ewige gedächtnus gestift/zü den zeiten/als der Keiser Tiberius zü Rom regniet/zü gleicher weis wie die selb Paulina andern Junck-